

# Kommuniqué

## des Unterrichtsausschusses

über den Nationalen Bildungsbericht Österreich 2015, vorgelegt von der Bundesministerin für Bildung und Frauen (III-276 der Beilagen)

Die Bundesministerin für Bildung und Frauen hat dem Nationalrat am 30. Mai 2016 den gegenständlichen Nationalen Bildungsbericht Österreich 2015 (III-276 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Unterrichtsausschuss hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 15. September 2016 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt.

Dem Unterrichtsausschuss standen in der Debatte Dr. Claudia **Schreiner**, Michael **Bruneforth**, MA und Univ. Prof. Dr. Stefan **Hopmann** als Auskunftspersonen zur Verfügung. An der Debatte beteiligten sich außer der Berichterstatterin Abgeordneten Marianne **Gusenbauer-Jäger** die Abgeordneten Erwin **Preiner**, Daniela **Holzinger-Vogtenhuber**, BA, Brigitte **Jank**, Dr. Karlheinz **Töchterle**, Eva-Maria **Himmelbauer**, BSc, Ing. Manfred **Hofinger**, Peter **Wurm**, Mag. Gerald **Hauser**, Wendelin **Mölzer**, Dr. Harald **Walser**, Sigrid **Maurer**, Mag. Dr. Matthias **Strolz** und Christoph **Hagen** sowie die Bundesministerin für Bildung Dr. Sonja **Hammerschmid** und der Ausschussobmann Abgeordneter Dr. Walter **Rosenkranz**.

Bei der Abstimmung wurde der Nationale Bildungsbericht Österreich 2015, vorgelegt von der Bundesministerin für Bildung und Frauen (III-276 der Beilagen) mit Stimmenmehrheit (**dafür**: S, V, G, N, **dagegen**: F, nicht anwesend: T) zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Unterrichtsausschuss einstimmig (nicht anwesend: T) beschlossen.

Wien, 2016 09 15

**Mag. Dr. Matthias Strolz**

Schriftführer

**Dr. Walter Rosenkranz**

Obmann

